

Otto Richard Senkel und Dora Senkel

Otto Richard Senkel wurde am 5.12.1877 in Berlin geboren. Er war in zweiter Ehe mit Dora Eva Senkel, geb. Salomon verheiratet, die 1893 ebenfalls in Berlin zur Welt kam.

Otto Richard Senkel war Betriebswirt und als freier Mitarbeiter bei der Fa. Anker in Bielefeld beschäftigt. Er gehörte keiner politischen Partei an, war aber Mitglied einer Freimaurerloge und machte nach Zeugenaussagen aus seiner gegen die Nationalsozialisten gerichteten Grundeinstellung kein Hehl. So hat er in anonymen Briefen behördliche oder staatliche Maßnahmen angeprangert, z. B. auch die schlechte Behandlung von Kriegsgefangenen. Otto Richard Senkel wurde aus diesen Gründen und weil er mit einer Jüdin verheiratet war am 9.11.1942 in Schutzhaft genommen und zunächst ins Bielefelder Gerichtsgefängnis gebracht. Im Februar 1943 kam er ins KZ Sachsenhausen, wo er am 9.3.1943 ermordet wurde.

Seine jüdische Frau **Dora Senkel** wurde nach seiner Einlieferung ins Konzentrationslager ebenfalls festgenommen und nach Auschwitz deportiert, wo sie am 3.8.1943 umgebracht wurde.

Der nach dem Krieg gestellte Wiedergutmachungsantrag der drei Enkelkinder wurde mit der Begründung abgelehnt, man habe nicht beweisen können, dass Otto Heinrich Senkel wegen seiner politischen Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen des Glaubens, der Rasse oder der Weltanschauung verfolgt worden sei. Seine Unmutsbezeugungen und anonymen Briefe seien nicht als politischer Kampf gegen das nationalsozialistische Regime zu werten.

Für Otto Richard Senkel und Dora Senkel wurden am 10.5.2005 Am Sparrenberg zwei Stolpersteine verlegt.